

Provinz
Dr. Stephan Strsembski, Vera Gliem
Joachimstraße 18, D – 44789 Bochum
mail@provinzeditionen.de / provinzeditionen.de
+49 (0) 177 553 5002

Bochum, 4. März 2026

**Pressemitteilung
mit Bitte um Veröffentlichung und Aufnahme in den Veranstaltungskalender**

Kalin Lindena, Franz Ackermann *Das ; gehen*

Eröffnung Samstag, 14. März 2026, 18 – 21 Uhr
Ausstellung bis 26. April

Provinz Showroom
Schmechtingstr. 38
D-44809 Bochum
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Provinz präsentiert neue Werke von Kalin Lindena und Franz Ackermann

Der Titel der Ausstellung *Das ; gehen* trifft – nicht zuletzt in seiner orthografischen Besonderheit – die Gemeinsamkeiten im doch so unterschiedlichen Werk der beiden Künstler:innen Lindena und Ackermann. Beide haben eine Professur für Malerei an der Staatlichen Akademie in Karlsruhe inne und beschäftigen sich in ihren jeweiligen Arbeiten mit Motiven der Bewegung, des Reisens und der Begegnung.

Kalin Lindena (*1977) ist eine geübte Beobachterin des urbanen Raumes und seiner natürlichen Begebenheiten. Hier entnimmt sie en passant Fundstücke oder greift Stimmungen auf, die in ihren Bildern und Skulpturen verarbeitet werden. Gestische und tänzerische Bewegungen kennzeichnen auch ihre für unsere Ausstellung entstandenen amorphen, leichten Wandarbeiten. Auf ihren „Shapes“ erscheinen häufig schattenhaft, flüchtige Linienzeichnungen, Notizen, die erinnern oder die ansonsten monochromen Oberflächen zu irritieren suchen.

Franz Ackermann (*1963) versteht die Reise als Wirklichkeitsaneignung durch Bewegung. In der für Provinz entstandenen neuen Druckserie, der Weiterentwicklung einer vorangegangenen Malereiserie, verbindet er hier wie dort kartographische und malerische Elemente mit Nachrichtenbildern oder kunsthistorischen Ikonen zu den für ihn typischen, farbintensiven Geflechten. Mit jeder „Bewegung“ erzielt der Künstler neue kaleidoskopartige Konstellationen, die bestehende Beziehungen und inhaltliche Interpretationen sichtbar machen oder weitere provozieren. Themen, die er dabei untersucht sind etwa die fortschreitenden Auswirkungen der Globalisierung auf urbane Strukturen, u.a. durch wachsende Mobilität und durch Massentourismus. Ackermann und Lindena belegen in ihrer gemeinsamen Ausstellung, dass die kulturelle Figur der Flaneurin / des Flaneurs nichts von der ästhetischen und gesellschaftlichen Relevanz eingebüßt hat, die ihr seit Beginn der modernen Kunst zugeschrieben wird.

Bochum, 4. März 2026

Seite 2/2

**Pressemitteilung
mit Bitte um Veröffentlichung und Aufnahme in den Veranstaltungskalender**

Kalin Lindena, Franz Ackermann *Das ; gehen*

Fortsetzung:

Kalin Lindena (lebt und arbeitet in Berlin und Karlsruhe), studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig bei Hartmut Neumann, Johannes Brus und Walter Dahn. Seit 2014 ist sie Professorin an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Ihre künstlerische Laufbahn begann als Graffiti-Sprayerin. Ihr Werk umfasst Malerei, Installationen, Skulpturen, Fotografie, Video und performative Aktionen. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet, darunter der Kunstpreis Mannheimer Kunstverein (2017), der Sprengel-Preis für Bildende Kunst (2010) und der Villa-Romana-Preis (2009). Sie ist zudem Autorin des Katalogs Kalin Lindena – Schatten von Wind, der 2024 im Rahmen einer Einzelausstellung in Karlsruhe erschien.

Franz Ackermann (lebt und arbeitet in Berlin und Karlsruhe) studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und an der Hochschule für Bildende Kunst Hamburg bei Bernhard Blume. Ein DAAD-Stipendium ermöglichte ihm 1991 einen Studienaufenthalt in Hongkong, der den Beginn seiner zahlreichen Reisen und damit der künstlerischen Inspiration für seine „Mental Maps“ markierte. Seit den 1990er Jahren ist er als Maler, Grafiker und Installationskünstler international etabliert. 2001 wurde er Professor für Malerei an der Kunstakademie Karlsruhe. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert u.a. in der Berlinischen Galerie, im Faena Arts Center Buenos Aires und sind in bedeutenden Sammlungen wie dem ZKM Karlsruhe, MoMA New York und der Saatchi Collection London vertreten.

